

Adventsmarkt gewinnt deutlich an Attraktivität

Mehr Stände und Angebote

Obernkirchen. Der Adventsmarkt der Bergstadt soll schöner und anziehender werden – von Jahr zu Jahr. Das strebt zumindest das Organisationsteam um Rolf-Bernd de Groot an. Ein Schritt in diese Richtung ist mit den Vorbereitungen für diese Veranstaltung am Sonntag, 3. Dezember, gemacht worden. Die Anzahl der Stände wächst. Und auch die Zusammenarbeit mit dem Basar im Stift kommt gut voran.

Rolf-Bernd de Groot: „Im vergangenen Jahr gab es 26 Anmeldungen für den Markt, diesmal bereits 33. Die meisten Stände werden auf dem Kirchplatz untergebracht. Wir belegen außerdem das Gemeindezentrum in der ‚Roten Schule‘ und das Berg- und Stadtmuseum. Schließlich steht noch die Sakristei zur Verfügung, weil das Kirchencafé in die ehemalige Schule umzieht.“

Es zeichnet sich ab, dass auch in Obernkirchen Holzhäuser im Vormarsch sind. Diese Idee ist offenbar beim „team Obernkirchen“ auf goldenen Boden gefallen, und auch der Verein für Wirtschaftsförderung hat die Herstellung eines solchen überdachten und verschließbaren Standes in Auftrag gegeben. Man könne sich vorstellen, dieses Vorhaben weiter zu verfolgen, war aus dem Führungsteam zu hören. Auf diese Weise könnte man auf weniger stabile Zeltgarnituren verzichten. Dahinter verbirgt sich auch die Idee und die Chance, den Adventsmarkt auf zwei Tage auszudehnen, also den Sonnabend vor dem 1. Advent mit einzubeziehen.

Auf Anregung von Manuela Schneider soll in diesem Jahr zum ersten Male auf dem steinernen Tisch vor dem Trafohäuschen ein großer Adventskranz mit dicken roten Kerzen liegen, die brennen und wie Windlichter geschützt werden. Das soll für eine dichtere vorweihnachtliche Atmosphäre auf dem Kirchplatz sorgen.

Vor der Freitreppe des Museums wird eine (allerdings nicht überdachte) Bühne stehen. Von dort kann der Bürgermeister die Eröffnung vornehmen. Außerdem ist ausreichend Platz für den Posaunenchor aus Vehlen und andere Darbietungen. Im Rahmenprogramm wird eine Jazztanzgruppe des Obernkirchener Schulzentrums auftreten sowie die Kindergartengruppe „Auetal“. Angekündigt ist auch ein Auftritt der Kindergruppe der „Petticoats und COWboys“ aus Krainhagen.

Eingeleitet wird der Marktsonntag in der Stiftskirche mit einem Gottesdienst, an dem der Chor des Obernkirchener Männergesangsvereins mitwirkt. Zur offiziellen Eröffnung um 13 Uhr wird ein Trompeter blasen – aus dem Außenbereich der Kirche oder vom Museum aus. Im Laufe des Nachmittags soll der (dann verfrühte) Nikolaus mit einem Pferd eintreffen und die Kinder mit kleinen Geschenken erfreuen. Gegen 16.30 Uhr werden die Kunden der heimischen Geschäfte, die beim Einkauf ein Los erhalten haben, vor dem Stand des Wirtschaftsfördervereins gespannt die Preisverteilung verfolgen. Es gibt ein Wellness-Wochenende und einen Komfortsessel des Möbelhauses Holtmann sowie Karten für GOP-Veranstaltungen in Bad Oeynhausen zu gewinnen. Bei einer Zusatzverlosung für die Besitzer des Preisspaßheftes werden Christstollen, Gebäck und Weihnachtswürste verteilt.

Die Kinder sollen sich auch auf einen Streichelzoo mit Schafen, Kaninchen und Meerschweinchen freuen, um dessen Teilnahme man sich noch bemüht. Die städtische Bücherei wird während der gesamten Marktzeit geöffnet sein und Märchenvorlesungen abhalten. Speziell angefertigte Schilder sollen an den Ortseingängen frühzeitig auf den Adventsmarkt hinweisen. Bunte Plakate informieren über diese Veranstaltung und über den parallel dazu stattfindenden Basar im Stift. sig